

Eichsfeldschwelle

Diese Anhöhe (332 m NHN) existiert seit über 400 Millionen Jahren.
Geologen nennen sie die Eichsfeldschwelle.



Barbiser Bach → Oder → Rhume → Leine
→ Aller → Weser in die Nordsee: 410 km

Atlantisches Klima
Niederdeutsch
Niedersachsen

Wasserscheide

Sie trennt
Flussgebiete
Klimaregionen
und sogar die Sprache.

In ihrer Nähe lagen und liegen Territorialgrenzen.

Elbe

Ichte → Helme → Zorge → Unstrut →
Saale → Elbe in die Nordsee: 700 km

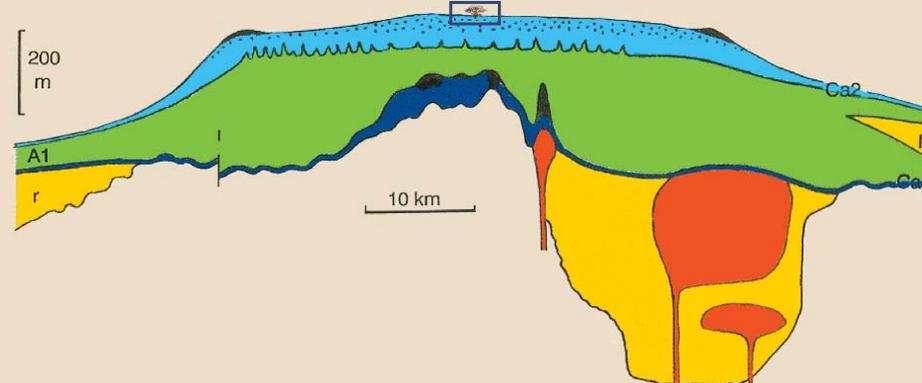
Kontinentales Klima
Hochdeutsch
Thüringen



Ein Geopark ist ein klar abgegrenztes Gebiet, in dem die Erdgeschichte sowie die Entwicklung der Kulturlandschaft vermittelt werden. Außerdem setzt sich der Träger des Geoparks für den Schutz des geologischen Erbes und für eine nachhaltige Regionalentwicklung ein. Der Geopark Harz · Braunschweiger Land · Ostfalen wurde 2002 gegründet und ist Mitglied des Europäischen und des Globalen Geoparks Netzwerkes unter Schirmherrschaft der UNESCO.

A Geopark is a clearly defined region which conveys both geological history as well as the development of a cultural landscape. In addition, the institutions responsible for the Geoparks are actively involved in the protection of its geological heritage. The Geopark Harz · Braunschweiger Land · Ostfalen was founded in 2002 and is a member of the European and Global Geopark Networks under the auspices of the UNESCO.

Geologisches Profil von West nach Ost durch die Eichsfeldschwelle



Legende:

- Riffbildungen
- Hauptdolomit
- Gips und Anhydrit der Werra-Serie (Zechstein 1) mit Steinsalz (Na1)
- Zechsteinkalk
- Rotliegend (Abtragungsmassen des Grundgebirges und der Vulkane)
- Vulkanbildungen (Römerstein, Staufenhüttel, Ravensberg)
- Grundgebirge

Branntweinsche

Blicken wir von hier nach Süden, sehen wir direkt an der Straße von Nüxei nach Osterhagen die Brantweinsche. Bei dem Naturdenkmal handelt es sich um eine etwa 300 Jahre alte Stiel-Eiche.

Doch wie kommt sie zu ihrem Namen? Als die Waren noch mit Pferdefuhrwerken am Rande des südlichen Harzes transportiert wurden, war es gerade an dieser Stelle schwer, von Osten kommend den steilen Berg hinaufzukommen. Allein schafften es die Fuhrleute mit ihren Gespannen nicht. Hilfe gab es in der Zollstation Nüxei (Grenzkrug) mit Vorspannen. Dazu wurde ein weiteres Gespann vor das eigentliche gespannt: der Vorspann. Auf diese Weise gelangten die Fuhrwerke auf die Anhöhe. Oben lud der Baum mit seinem Blätterdach zur Rast ein. Und nach getaner Arbeit waren die Fuhrleute natürlich hungrig und vor allem durstig. Sie ließen sich unter der Eiche nieder, verspeisten ihre Wegzehrung und ließen die Brantweinflasche kreisen.

Eine andere Erklärung ist auch möglich: Eichenholz wird zur Fertigung von Fässern verwendet, in denen Brantwein während seiner Reife gelagert wird. Und der Transport des Nordhäuser Brantweins, hier vorbei nach Westen, geschah sicherlich auch in Eichenfässern.

